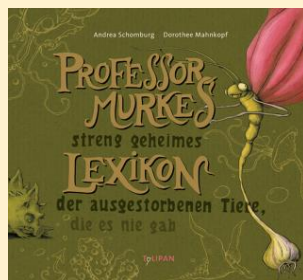




- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!



Professor Murkes streng geheimes **Lexikon**

der ausgestorbenen Tiere, die es nie gab

Hörbuch von Andrea Schomburg, Dorothee Mahnkopf

Sauerländer-Audio

Preis: 12,95 Euro

ISBN: 978-3-8398-4882-1



Hörtipp des Monats: Eine Hilfestellung für Eltern und Pädagogen zu CDs, die thematisch und akustisch begeistern.



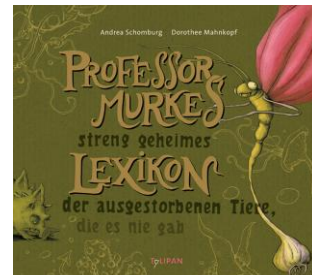
Professor Murkes streng
geheimes **Lexikon** der ausgestorbenen
Tiere

Hörbuch von Andrea Schomburg &
Dorothee Mahnkopf

Hörbogen von Jennifer Madelmond

Inhalt des Hörbuchs

Professor Murke hat Erstaunliches erfunden: eine Zeitmaschine, sein sogenanntes Tempomobil, mit dem er Forschungsreisen in der Vergangenheit machen kann. Noch erstaunlicher aber sind seine Erlebnisse und Erfahrungen, die er dort sammelt, denn in jeder Zeit, in der er Halt macht, lernt er andere, ganz besondere Tiere kennen, die ausgestorben sind, es aber nie gab. Ein Beispiel gefällig? In der Zuckerzeit (Glukosaum) findet man nicht nur eine ganz sonderbare Landschaft vor, denn alles ist weiß vor lauter Zucker, sondern auch ganz eigenartige Wesen. Dort lebt unter anderem die Zuckerschlecke, die auf ihrer Zunge gleitet und dabei den ganzen Zucker vom Boden abschleckt. Angst hat sie jedoch vor dem Krokantil, das Zuckerschlecken zum Fressen gernhat. Auch in der Nebelzeit, der Leichtzeit, der Glibberzeit oder der Buntkreidezeit gibt es allerlei zu entdecken. Doch all das erzählt Professor Murke besser selbst...



Fantasievoll und abenteuerlich – Professor Murkes Lexikon eröffnet neue Welten!

Anmerkungen zum Hörbuch

Zehn unterschiedliche Zeitalter und viele sonderbare Wesen, die es nie gegeben hat, können die Hörer/-



innen gemeinsam mit Professor Murke entdecken. Und obwohl seine Erlebnisse und das damit verbundene Lexikon streng geheim sind, teilt er seine Erfahrungen mit aufmerksamen Zuhörer/-innen sehr gerne!

Gesprochen wird Professor Murke von Otto Mellies, der u.a. als Synchronstimme von Christopher Lee bekannt ist. Und auch der Bordcomputer des Tempomobils erhält eine eigene Stimme, die von Ilka Teichmüller inszeniert wird.

Bildquelle: <http://www.tulipan-verlag.de/Buecher/Bilderbuch/Professor-Murkes-streng-geheimes-Lexikon-der-ausgestorbenen-Tiere-die-es-nie-gab.html>

Empfehlung

Das Hörbuch behandelt vergangene Zeitalter, die es gar nicht wirklich gab, in denen aber Professor Murke jede Menge spannender Abenteuer erlebt. Diese Tatsache bildet eine interessante Basis, um selbst aktiv zu werden, eigene Zeitalter zu entwickeln, sich gleichzeitig aber auch mit den eigenen urzeitlichen Wurzeln auseinanderzusetzen. Das Besondere an diesem Hörbogen ist sein Aufbau für eine Projektwoche. Natürlich können die einzelnen Übungen auch unabhängig von einer solchen genutzt und eingesetzt werden, dennoch bauen die verschiedenen Übungen in ihrer Logik aufeinander auf, um sich intensiv mit dem Phänomen „Urgeschichten“ und der eigenen Kreativität auseinanderzusetzen. Geeignet ist der Inhalt dieses Hörbogens für Kinder der 4. und 5. Klasse. Sollte eine Projektwoche eher gegen Ende des Schuljahres geplant sein, kann gerne bereits eine 3. Klasse einbezogen werden.

Themen

Reisen in vergangene Zeitalter, Tiere, Kreativität, Erfindungen, Projektwoche

Zeitempfehlung

Gesamtdauer der CD: ca. 45 Minuten

Bearbeitungszeit: je nach Intensität ab 1 Schulstunde bis hin zu einer Projektwoche

Lieber Jonas,

du weißt ja, dass ich manchmal für viele Wochen auf Forschungsreise gehe. Ihr denkt dann alle, ich bin in Afrika oder Australien. Aber da bin ich nicht. Ich bin in der Vergangenheit. Ich habe nämlich eine Zeitmaschine erfunden, das Tempomobil. Mit dem Tempomobil kann man in vergangene Erdzeitalter zurückreisen. Das ist ein großes Geheimnis, niemand darf es wissen, nur dir erzähle ich es. Denn ich will ja nicht, dass mir jemand meine Zeitmaschine klaut. Leider passt nur eine Person in das Tempomobil, sodass ich dich nicht mitnehmen kann. Aber ich führe für dich Tagebuch und schreibe und zeichne alles auf, was ich erforscht habe. Dann ist es so, als ob du selbst dabei gewesen wärest.

Mit streng geheimen Grüßen

dein opa, PROFESSOR MURKE

Bildquelle: <http://www.tulipan-verlag.de/Buecher/Bilderbuch/Professor-Murkes-streng-geheimes-Lexikon-der-ausgestorbenen-Tiere-die-es-nie-gab.html>

Mit dem Hörbuch eine Projektwoche planen

Gerade dieses Hörbuch bietet jede Menge kreativer und interaktiver Ansätze, um eine ganze Projektwoche zu befüllen. In der Folge finden Sie einige passende Übungsaufgaben, die in Teilen aufeinander aufbauen. Als Basis ist natürlich wichtig, dass gemeinsam mit den Kindern das Hörbuch gehört wird, um die gleiche Grundlage für die Projektarbeit zu besitzen. Dies kann in Etappen erfolgen - jeder Track bildet ein abgeschlossenes Erdzeitalter – oder auch am Stück; das kommt ganz auf die Planung der Projektwoche an!

1. Professor Murke und sein Tempomobil

Zeit: ca. 10-15 Min.

Material: Hörbuch „Professor Murkes streng geheimes Lexikon der ausgestorbenen Tiere, die es nie gab“, Lautsprecher

Arbeitsform: In der Gruppe

Beim Hören des Hörbuchs haben die Kinder nicht nur Professor Murke und sein Tempomobil, sondern auch jede Menge diverser Erdzeitalter kennengelernt. Natürlich lohnt es sich an dieser Stelle, als Einstieg darüber zu reden und das Gehörte miteinander zu diskutieren. Diese Leitfragen können Sie bei der Entwicklung einer kleinen Gesprächsrunde unterstützen:

- Wovon handelt das Hörbuch?
- Wer ist Professor Murke?
- Welche Rolle spielt Jonas in dem Hörbuch?
- Könnt ihr euch noch an einzelne Erdzeitalter erinnern, die Professor Murke bereist hat? An welche?
- Was ist das Besondere an diesen Erdzeitaltern?
- Habt ihr vor dem Hörbuch schon mal von diesen Zeitaltern gehört?
- Welche tatsächlich existierenden Zeitalter kennt ihr denn?
- Woher kennt ihr diese Zeitalter? (Bücher, Filme, Museum, Geschichten ...)

2. Mein vergessenes Erdzeitalter

Zeit: ca. 25-30 Min.

Material: Arbeitsblatt „Mein vergessenes Erdzeitalter“

Arbeitsform: Einzel- oder Partnerarbeit

Professor Murke hat im Laufe seiner Zeitreisen eine ganze Menge an sonderbaren und vergessenen Erdzeitaltern erkundet und ist dort auf ausgestorbene Tiere gestoßen, die es nie gab. So besuchte er beispielsweise die Buntkreidezeit, die Leichtzeit oder auch die Glibberzeit und konnte in seinem Tagebuch jede Menge Besonderheiten zu jeder einzelnen Epoche festhalten. Auch die Kinder können sicherlich jede Menge lustiger, kreativer und unterschiedlicher Epochen entwickeln. Genau darum soll es im ersten Schritt gehen. In Einzel- oder Partnerarbeit entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein eigenes, vergessenes Erdzeitalter, das sie in ihrer Phantasie besuchen und erkunden. Dabei kann an Arbeitsblatt „Mein vergessenes Erdzeitalter“ helfen, um das erdachte Reich noch weiter auszuschnücken.

3. Mein Tagebucheintrag für Jonas

Zeit: ca. 45 Min.

Material: Hörbuch „Professor Murkes streng geheimes Lexikon der ausgestorbenen Tiere, die es nie gab“, Lautsprecher

Arbeitsform: Einstieg in der Gruppe, dann Einzel- oder Partnerarbeit

Zum Einstieg dieser Übung hören Sie sich noch einmal ein bestimmtes (beispielsweise von den Kindern besonders bevorzugtes) Erdzeitalter an, das Professor Murke bereist hat. Die Kinder sollen genau hinhören, da auch sie im Anschluss einen kleinen Tagebucheintrag für Jonas zu ihrem Zeitalter (siehe Übung 2) erstellen sollen. Haben Sie einmal den Track gehört, reden Sie darüber, welche Dinge innerhalb des Tagebucheintrags besprochen werden. Gerne kann dabei Bezug auf das Arbeitsblatt aus Übung 2 genommen werden. Haben die Kinder einmal den ungefähren Aufbau des Tagebucheintrags von Professor Murke verstanden, können sie sich in Einzel- oder Partnerarbeit selbst daranmachen und einen kleinen Tagebucheintrag zu ihrem Zeitalter schreiben. Wohin reist Professor Murke? Wie heißt das Zeitalter? Was erlebt und sieht er dort? All das und vieles mehr kann er bzw. können die Kinder in diesem Eintrag Jonas erzählen.

4. Ein eigenes Zeitreise-Hörbuch erstellen

Zeit: je nach Anzahl der Kinder und Intensität, ca. 3 Std.

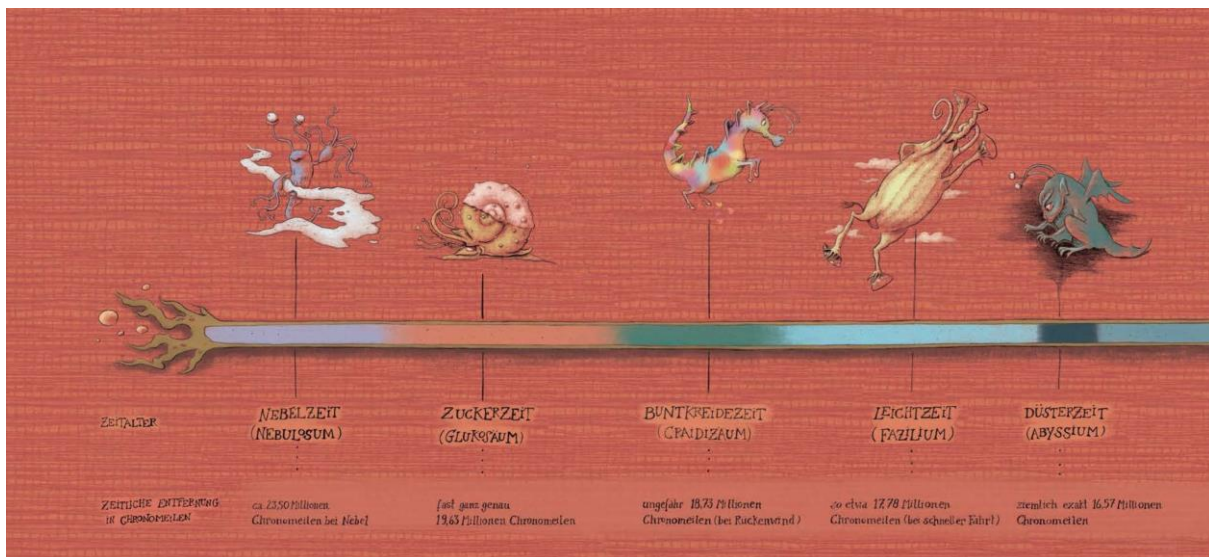
Material: Basis bildet die Übung 3 und der daraus entstandene Tagebucheintrag, 2-3 Computer mit Internetanschluss, Aufnahmegerät, Lautsprecher, Audacity (kostenloses Audioschnitt-Programm), CDs zum Brennen von Hörbüchern

Arbeitsform: Einstieg in der Gruppe, dann Einzel- oder Partnerarbeit

Beim Anhören der einzelnen Abenteuer, die Professor Murke erlebt hat, lässt sich schnell feststellen, dass der Aufbau immer sehr ähnlich ist. Zuerst spricht der Bordcomputer und gibt an,

welche Landung gerade stattfindet, in welchem Zeitalter die Landung stattfindet und wie weit entfernt diese ist. Anschließend folgt eine instrumentale Musikeinlage, bis diese schließlich leiser wird und nur noch als Hintergrund, hinter der eigentlichen Dokumentation von Professor Murkes Abenteuer, zu hören ist. Diese drei Elemente – Bordcomputer, musikalische Einlage und Professor Murkes Bericht – sind einfach umzusetzen. Gerade diese Leichtigkeit kann und sollte motivierend dafür sein, im Rahmen der Projektwoche selbst ein Hörbuch mit den Zeitreisen der Kinder zu entwickeln. Für einen organisierten und reibungslosen Ablauf finden Sie in der Folge einen ganzheitlichen Überblick:

1. Ordnung der einzelnen Texte: Basis für die Hörbucherstellung bilden die entwickelten Tagebucheinträge aus Übung 3. Sind diese vorhanden, werden sie im ersten Schritt der Reihenfolge nach sortiert, angefangen bei dem Erdzeitalter, das am weitesten von der Erde entfernt liegt, bis hin zum nächsten Zeitalter.



2. Ein passendes Lied für den Tagebucheintrag: Geben Sie den Kindern etwas Zeit und lassen Sie sie im Internet nach geeigneter Instrumentalmusik für ihre Tagebucheinträge suchen. Geeignete Seiten zum Suchen sind dabei www.audiyou.de (unter Free Music) oder auch www.Jamendo.de. Beides sind Seiten, auf denen u.a. lizenzfreie Musik gefunden werden kann. Dennoch muss bei jedem Lied beachtet werden, in welcher Form die Autorenrechte (CC-Lizenzen) zum Einsatz kommen. Das kann bedeuten, dass man den Namen der Band angeben muss, die Musik nicht für kommerzielle Zwecke ein-

Bildquelle: <http://www.tulipan-verlag.de/Buecher/Bilderbuch/Professor-Murkes-streng-geheimes-Lexikon-der-ausgestorbenen-Tiere-die-es-nie-gab.html>

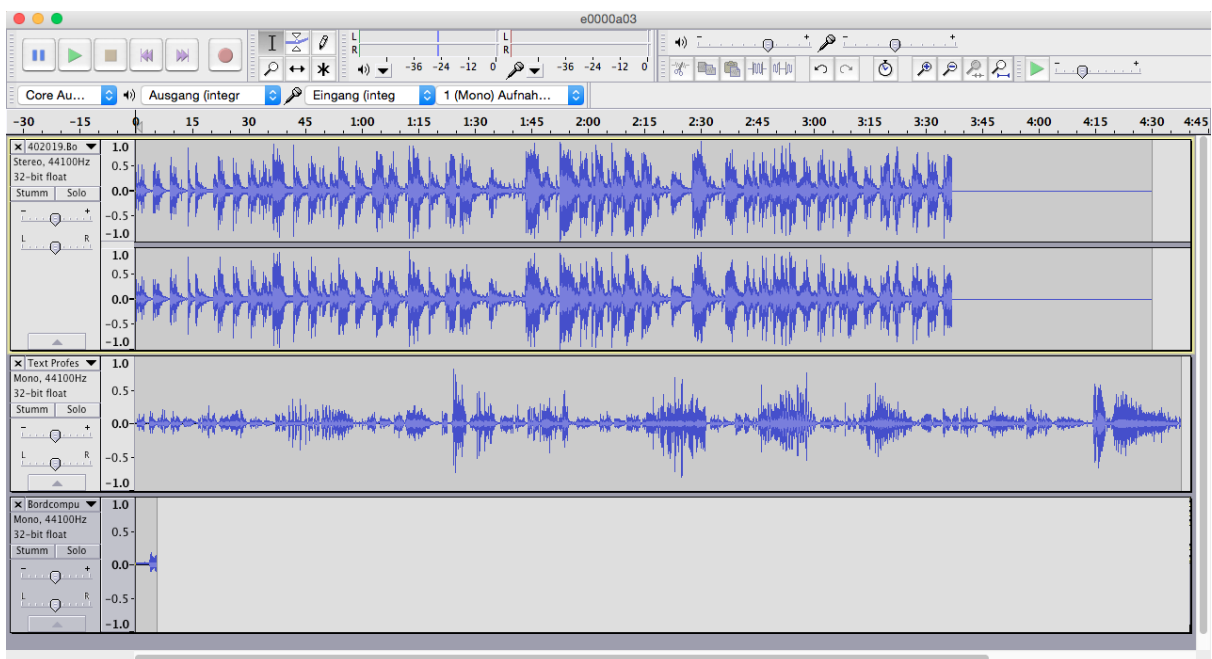
setzen darf oder das Lied auch nicht verändern soll. Gerade bei diesen beiden Portalen sind die jeweiligen Lizenzen aber direkt unterhalb des jeweiligen Liedes gut ersichtlich und daher leicht umsetzbar. Hat jedes Kind/jedes Team ein für sie passendes Lied gefunden, kann es an den nächsten Schritt gehen.

3. Vorbereitung und Aufnahme der Tagebucheinträge: Bevor nun die eigentlichen Aufnahmen gemacht werden, sollten sich die Kinder darauf einigen (falls in Partnerarbeit gearbeitet wurde), wer den Tagebucheintrag einspricht und wer den Bordcomputer übernimmt. Der Satzaufbau des Bordcomputers ist dabei fast immer identisch:

„Erste/Zweite/... Landung: NAME DER ZEIT, auch LATEINISCHER NAME genannt. XXX Chronomeilen von der Erde entfernt.“ (Die roten Bereiche müssen von dem Bordcomputer durch die Angaben des ausgedachten Erdzeitalters ersetzt werden.)

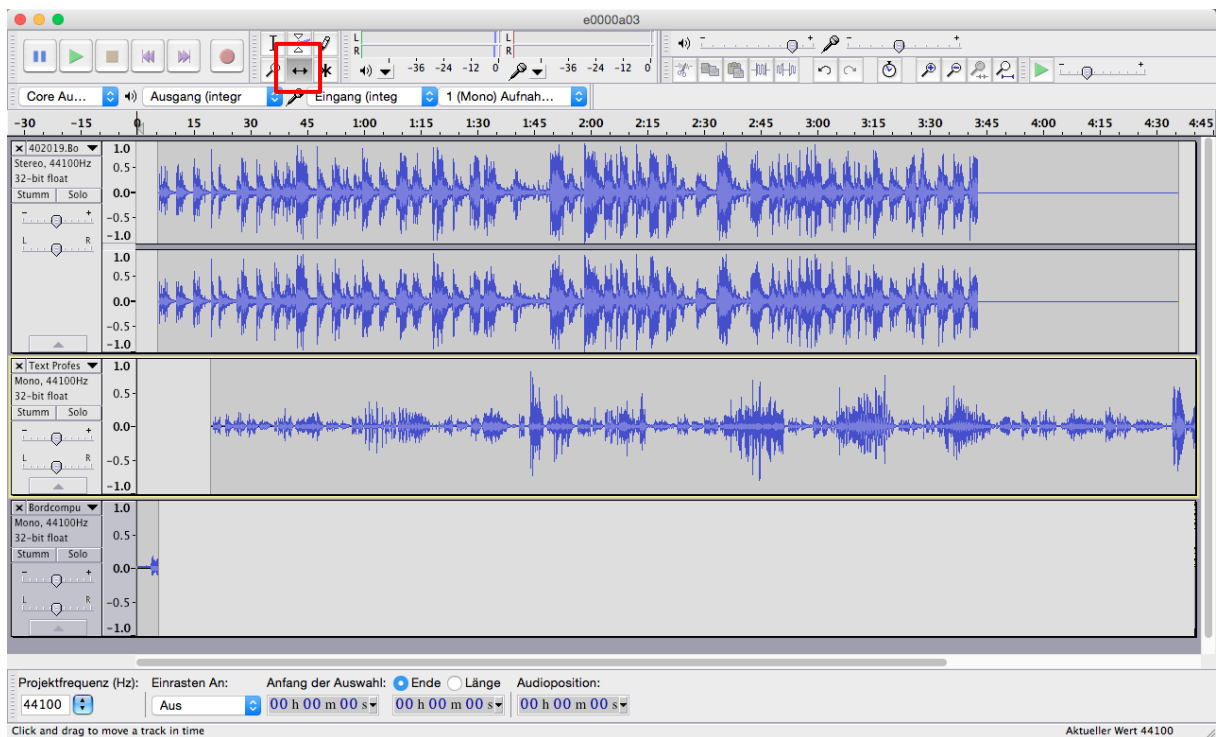
Der Tagebucheintrag wird jeweils ganz unterschiedlich sein, ähnelt sich nur beim Einstieg mit den Worten „Lieber Jonas ...“. Sind die Kinder bereit und die Texte geübt, werden die einzelnen Geschichten und Bordcomputer-Ankündigungen nacheinander aufgenommen. Am einfachsten ist es, nach jeder Geschichte zu stoppen, sodass das Aufnahmegerät für jeden Teilabschnitt einen neuen Track erzeugt. Das vereinfacht später die Bearbeitung im Audioschnittprogramm.

4. Bearbeitung der einzelnen Audiodateien mit Audacity (kostenloses Audioschnittprogramm): Mithilfe eines Computers und dem kostenlosen Programm „Audacity“ können Sie kinderleicht die einzeln aufgenommenen Tonspuren der Kinder und die ausgewählte Musik zusammenführen. Für den Download ebenso wie die grundlegende Bedienung des Programms stehen Ihnen dazu sehr



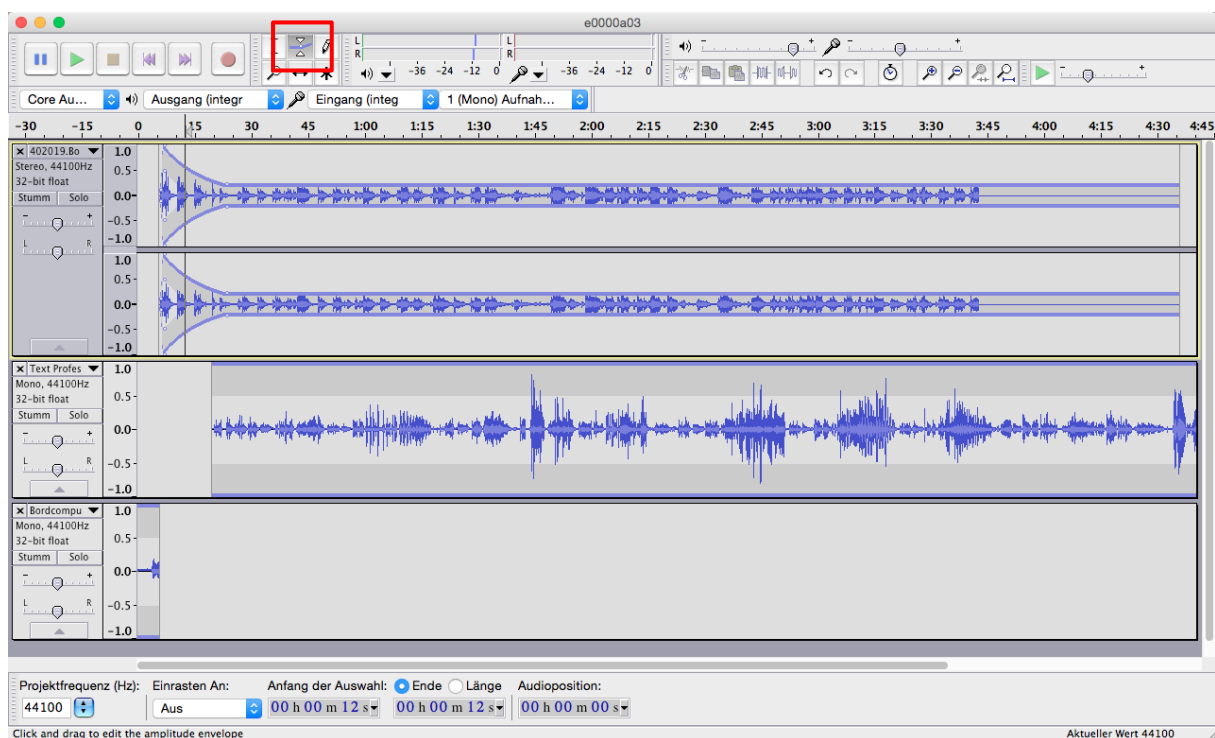
kurzweilige Tutorials oder eine Anleitung als PDF auf www.ohrenspitzer.de (unter Mediathek) zur Verfügung. In der Folge sehen Sie jedoch einmal im Überblick, dass tatsächlich nur drei Schritte umgesetzt werden müssen:

Schritt 1: Öffnen der Dateien (1 Tonspur Lied, 1 Tonspur Text Professor, 1 Tonspur Bordcomputer). Dabei ist die Reihenfolge des Öffnens unwichtig. Geöffnet werden die Dateien in Audacity mit „Datei – Importieren – Audio...“, denn so werden alle Tonspuren im gleichen Schnittfenster geöffnet (siehe Screenshot oben).



Schritt 2: Die Dateien werden an die korrekte Stelle verschoben. In dem Hörbuch von Professor Murke spricht zuerst der Bordcomputer. Darauf folgt eine ca. zehn Sekunden dauernde Musik-Sequenz, die dann leiser wird, um dem Tagebucheintrag von Professor Murke an Jonas Raum zu geben. Mithilfe des sogenannten „Verschiebe-Werkzeugs“ (siehe rote Markierung im Screenshot) können die einzelnen Spuren mit gedrückter Maustaste ganz einfach auf der Zeitachse hin und her gezogen und an der richtigen Stelle platziert werden. Zum Anhören und Überprüfen der Anordnung klicken Sie einfach auf den Playknopf (oben links) oder auf die Leertaste.

Schritt 3: Im letzten Schritt ist es wichtig, die Lautstärke des Liedes anzupassen, damit man die Kinder beim Vorlesen ihrer Tagebucheinträge auch verstehen kann. Diese Anpassung geschieht mit dem sogenannten „Hüllkurven-Werkzeug“ (siehe rote Markierung im Screenshot unten). Mit diesem Werkzeug können in den dunkelblau aufleuchtenden Linien Punkte gesetzt werden, an denen die Tonspur kleiner (leiser) oder größer (lauter) gestellt wird. Je schmaler also die Tonspur schließlich ist, desto



leiser ist auch das Lied. Probieren Sie es einfach aus! Mit Strg+Z kann man schrittweise alles wieder rückgängig machen. Dieser Übergang zu leise sollte kurz vor dem Einstieg in den Tagebucheintrag geschehen, um bereits einen geringeren Geräuschpegel zu haben, wenn das Kind mit „Lieber Jonas...“ beginnt. Ist auch dieser Schritt geschafft, die Lautstärke überprüft und alles für Gut befunden, kann die vollständige Geschichte mit „Datei – Audio exportieren“ als .MP3 oder .WAV-Datei ausgespielt werden.

5. Brennen einer CD mit den Geschichten der Kinder: Sind die einzelnen Tagebucheinträge mit dem Bordcomputer und der ausgewählten Musik vereinigt, können alle Dateien auf eine CD gebrannt werden. Auch hier sollten Sie darauf achten, dass die Geschichten in der richtigen Reihenfolge angelegt sind (meist reicht eine einfache Namensänderung des Tracks, wenn es Unstimmigkeiten gibt). Bei Lust und Laune können die Kinder auch noch einen Titel zu ihrem Hörbuch einsprechen und sagen, in welchem Rahmen die Geschichten entstanden sind. Das bildet meistens einen schönen Einstieg in die CD und kann entsprechend ganz an den Anfang gesetzt werden.

5. Mein Erdzeitalter bildlich darstellen

Zeit: je nach Intensität, ca. 1-2 Std.

Material: Wasserfarben, Zeichenblöcke, Bleistifte, Karton, Material aus der Natur, Recycling-Elemente...

Arbeitsform: Einzel- oder Partnerarbeit



Wie wir nicht nur in Professor Murkes Geschichten sondern auch in den Beschreibungen der Kinder feststellen können, hat jedes Erdzeitalter seine Besonderheiten. Während das eine Zeitalter ganz bunt ist, befindet sich in dem anderen nur Nebel, und das dritte besteht nur aus Zucker. Entsprechend ist es nicht einfach, eine feste Zeichenvorgabe (z.B. mit Wasserfarben und Zeichenblock) zu geben, um das

Bildquelle: <http://www.tulipan-verlag.de/Buecher/Bilderbuch/Professor-Murkes-streng-geheimes-Lexikon-der-ausgestorbenen-Tiere-die-es-nie-gab.html>

jeweilige Erdzeitalter zu verbildlichen. Stattdessen können auch dreidimensionale Welten auf Karton entstehen, Bilder mit Alufolie beklebt werden, Material ausgeschnitten und zu einer Collage zusammengestellt werden... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, ebenso wenig wie das bei der Entwicklung eines Erdzeitalters der Fall war. Bieten Sie ausreichend Material an, um eine eigene Welt zu basteln und planen Sie ausreichend Zeit ein, um entweder den Kindern die Möglichkeit zu geben, eigenes Material von Zuhause mitzubringen oder selbst noch weitere Utensilien zu beschaffen, die der ein oder anderen Gruppe dienlich sein können. Sicher ist, dass jede Gruppe eine ganz individuelle und spannende Landschaft erzeugen wird!

Sind die Erdzeitalter schließlich sichtbar (in welcher Form auch immer), kann eine Art Museumsführung durchgeführt werden. Dabei beschreiben die Kinder der jeweiligen Station den anderen Kindern das Erdzeitalter und stellen in diesem Rahmen ebenfalls ihr Kunstwerk vor. Zu einem sog. **Gallerywalk** können Sie gerne auch weitere Klassen ihrer Schule einladen!

6. Eine Zeitspanne voll eigenartiger Geräusche

Zeit: ca. 1 Std.

Material: mehrere Aufnahmegeräte (z.B. auch Smartphones), Computer-Lautsprecher, Arbeitsblatt „Eine Zeitspanne voll eigenartiger Geräusche“

Arbeitsform: Partnerarbeit

Jedes Zeitalter ist sicherlich nicht nur von seltsamen Lebewesen und Pflanzen bewohnt, sondern bietet auch Geräusche, Laute und atmosphärische Klänge, die wir in unserem Alltag so nicht finden würden. Genau solche besonderen Klänge gilt es in dieser Übung zu entwickeln. Dabei gehen die Kinder in Zweier-Gruppen zusammen; hier kann frei gewählt werden, die Zusammensetzung ist nicht abhängig von der Gruppenarbeit zu den Erdzeitaltern. Mithilfe des Arbeitsblatts „Eine Zeitspanne voll eigenartiger Geräusche“ überlegen alle, was man für Laute und Klänge erzeugen kann. Gerne können die Kinder dazu auch aktiv durch die Gegend laufen, verschiedene Gegenstände miteinander in Verbindung bringen (z.B. einen Schlüsselbund über einen Heizkörper klimpern lassen) und einfach experimentieren, ausprobieren und Ideen suchen. Die besten Ideen werden auf dem Arbeitsblatt schriftlich festgehalten.

Haben sich die Kleingruppen jeweils untereinander geeinigt, können die Aufnahmen beginnen. Wichtig ist dabei, dass es im Hintergrund immer leise ist, um auch wirklich das Geräusch in vollem Ausmaß aufnehmen und später beim Anhören wahrnehmen zu können. Um aus den einzelnen Aufnahmen ein richtiges Quiz zu erstellen, sollten die Kinder zusätzlich Folgendes beachten:

1. Bevor das Geräusch aufgenommen wird, spricht ein Kind folgenden Satz in das Aufnahmegerät: „Welches sonderbare Geräusch könnt ihr da hören?“

2. Im nächsten Schritt wird das Geräusch aufgenommen.
3. Anschließend lassen die Kinder das Aufnahmegerät weiterlaufen und zählen leise bis fünf (ohne die Zahlen dabei laut auszusprechen). Diese „Stillphase“ kann später zum Raten genutzt werden oder ermöglicht Ihnen, die Aufnahme leichter zu stoppen bevor das Ergebnis verraten wird.
4. Nach den fünf Sekunden Stille erklären die Kinder schließlich, wie das Geräusch zustande kam.

Haben alle Teams ihre Geräusche aufgenommen, kann das große Raten beginnen. Dabei wird stets ein Aufnahmegerät an den Computerlautsprecher angeschlossen und mit der Playtaste der aufgenommene Inhalt schrittweise abgespielt. Können die anderen Kinder erraten, welche sonderbaren Geräusche da zu hören sind?

Hinweis: Die Ergebnisse müssen nicht alle auf einmal abgespielt werden, sondern können auch über mehrere Tage verteilt als kleine Pauseneinheit oder Methodenwechsel genutzt werden.

6. Die Urgeschichte unserer Menschheit kennenlernen

Zeit: ca. 1 Std.

Material: Computer mit Internetanschluss, Arbeitsblatt „Die Urgeschichte unserer Menschheit“, Lexika

Arbeitsform: Partnerarbeit

Es existieren nicht nur Zeitalter mit ausgestorbenen Tieren, die es nie gegeben hat, wie es bei Professor Murke der Fall ist. Nein, denn auch wir Menschen können auf eine lange und hochinteressante Vorgeschichte zurückblicken. Um sich mit dieser etwas näher auseinanderzusetzen, können die Kinder in Kleingruppen das Arbeitsblatt „Die Urgeschichte unserer Menschheit“ bearbeiten. Dazu benötigen sie ebenfalls einen Computer mit Internetanschluss, um Kindersuchmaschinen wie www.fragfinn.de oder www.blinde-kuh.de zu befragen und ein paar Lexika, in denen mehr Infos zu den einzelnen Epochen zu finden sind.

Geben Sie den Kindern Zeit, um sich mit den Suchergebnissen auseinanderzusetzen und zu schauen, welche mit dem Arbeitsblatt harmonieren und welche nicht. Teilweise lohnt es sich, eine kurze Besprechung voranzuschieben, wie eine sinnvolle Such-Recherche überhaupt vorzunehmen ist. Sehr hilfreich ist dabei die Internetseite von www.internet-abc.de, auf der Sie unter „Lernen & Schule“ im Reiter „Lernmodule“ ein eigenes Modul zum Thema „Suchen und Finden im Internet“ mit den Kindern bearbeiten können.

Wer wird Superhörer/-in?

Zeit: ca. 20 Min.

Material: Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer/-in?“

Arbeitsform: in der Gruppe / In Einzelarbeit

Verteilen Sie, nachdem das Hörbuch angehört wurde, das Arbeitsblatt an die Kinder, mit der Aufgabe, das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten? Alternativ kann das Quiz auch gemeinsam in der Gruppe bearbeitet und beantwortet werden.

Ohrenspitzer

Seit 2003 bringt das Ohrenspitzer-Projekt Kinder im Alter zwischen drei und 14 Jahren mit der Bedeutung des bewussten Zuhörens in Berührung. Ohrenspitzer wird von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) – einem Projekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und des Südwestrundfunks (SWR) – gefördert. Weitere Informationen unter www.ohrenspitzer.de.

Mein vergessenes Erdzeitalter

Wenn du dir die Tagebucheinträge von Professor Murke anhörst, wirst du merken, dass er ganz unterschiedliche Erdzeitalter mit ganz vielfältigen Tieren besucht hat. Jede Landschaft hat dabei ihre Besonderheit. Auch du kannst ein lustiges, spannendes, verrücktes und vergessenes Erdzeitalter erfinden. Denke zum Beispiel an deine Lieblingsaktivität, dein Lieblingsessen, deinen größten Traum, eine bestimmte Farbe oder auch an eine Stimmung (Glücklich, Traurig, Böse...), um dein Erdzeitalter zu entwickeln. Hier hast du ein paar Hilfestellungen zum Nachdenken.

Name des Erdzeitalters: _____

Lateinischer Name: _____

Entfernung von unserer Erde: _____

Wie sieht es in deinem Zeitalter aus?

Was gibt es dort Besonderes?

Welche Tiere/Lebewesen gibt es dort?

Wie heißen die Tierarten?

Wie sehen die Tiere aus?

Was können sie besonders gut? Was besonders schlecht?

Weitere Notizen, die du gerne zu deinem Zeitalter machen möchtest:

Eine Zeitspanne voll eigenartiger Geräusche

Suche dir einen Partner oder eine Partnerin. Überlegt euch gemeinsam drei ganz besondere Geräusche, die es normalerweise nicht gibt. Das kann beispielsweise ein Schlüsselbund sein, der über einen Heizkörper klimpert oder ein Stein, den man in einer Glasflasche hin und her schwenkt. Schaut euch einfach mal um und probiert verschiedene Ideen aus. Die besten drei haltet ihr hier fest.

Idee 1:

Mein Geräusch besteht aus den folgenden Gegenständen und funktioniert so:

Idee 2:

Mein Geräusch besteht aus den folgenden Gegenständen und funktioniert so:

Idee 3:

Mein Geräusch besteht aus den folgenden Gegenständen und funktioniert so:

Die Urgeschichte unserer Menschheit

Um mehr über unsere Vorgeschichte zu erfahren, schaue dich auf www.fragfinn.de oder auf www.blinde-kuh.de um. Dort kannst du zwischen den Suchergebnissen sicher eine ganze Menge Neues entdecken und hier festhalten.

Steinzeit:

Altsteinzeit:

Jungsteinzeit:

Kupfersteinzeit:

Bronzesteinzeit:

Eisenzeit:

Weitere Informationen, die ich gefunden habe:

Wer wird Superhörer/-in?

Erinnerst du dich noch an den Inhalt des Hörbuchs „Professor Murkes streng geheimes Lexikon der ausgestorbenen Tiere, die es nie gab“? Teste es einfach aus. Im Folgenden siehst du 5 Fragen mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten. Eine davon ist richtig. Weißt du welche?

1) Warum kann Professor Murke Jonas nicht einfach mit auf Zeitreise nehmen?

- a) Weil das Tempomobil sonst zu schwer ist.
- b) Weil das Tempomobil sonst nur wenige Zeiten ansteuern kann.
- c) Weil das Tempomobil nur einen Platz besitzt.

2) Wie alt ist das Zeitalter „Nebulosum“?

- a) Es ist die allerälteste Zeit
- b) Es ist 25 Milliarden Lichtmeilen entfernt
- c) Es ist 40 Tausend Chronometer entfernt

3) Welche Tiere gibt es in der Buntkreidezeit?

- a) Das Kreidekätzchen
- b) Das Kreidepferdchen
- c) Das Kreidehündchen

4) Was gibt es in der Mischmaschzeit?

- a) Rosentiger
- b) Tulipellen
- c) Sonnenblumenbären

5) Wie nennt man die Streitzeit noch?

- a) Duelleum
- b) Streitoleum
- c) Ärgeroleum

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1c, 2a, 3b, 4b, 5a